

# Problemlöse Integration von Microsoft Office Excel® in die SAP® Business Suite für Finanzdaten

## Zusammenfassung

Dieses White Paper beschreibt, wie SAP-Kunden mithilfe von Winshuttle -Lösungen den Austausch von Finanzdaten zwischen Microsoft Excel und SAP-Transaktionen automatisieren. Das Dokument adressiert Entscheidungsträger in mittleren oder großen Unternehmen, die mehr darüber erfahren möchten, wie die Winshuttle Software die Produktivität verbessern und Geschäftsprozesse optimieren kann.

SAP, SAP R/3, SAP Business Suite, ABAP, CATT und LSMW sind eingetragene Marken der SAP AG. Microsoft, Excel und Access sind eingetragene Marken der Microsoft Corp. Winshuttle, Transaction und Runner sind Marken von Winshuttle, Inc.



# Einführung

**Für die meisten Finanz- und Geschäftsprozesse einschließlich im Vertrieb, bei der Bestandsverwaltung und im Finanzwesen ist Microsoft Office Excel das am häufigsten verwendete Tool zur Datenanalyse, deren -verarbeitung und -präsentation.**

In Unternehmen mit mehreren implementierten SAP-Lösungen erweisen sich diese Excel-Datensilos aufgrund von Verzögerungen bei der Eingabe von Excel-Daten in die SAP-Systeme letztlich als kontraproduktiv. Dieser Artikel beschreibt, wie sich Daten aus Microsoft Office Anwendungen problemlos in SAP-Lösungen integrieren lassen und welche Vorteile sich daraus ergeben, wie etwa Reduzierung der Hauptabschlussfrist, Minimierung der Dateneingaberessourcen und Verfügbarkeit zeitgerechter Daten für die Berichterstellung und Entscheidungsfindung.

## Microsoft Office Excel Tabellen in Unternehmen

Laut einer kürzlich durchgeführten Umfrage des CFO-Magazins werden Tabellen unter 14 finanzspezifischen Verfahren am meisten genutzt. SAP hat festgestellt, dass Mitarbeiter, die mit Unternehmensinformationen agieren, zu etwa 80 % ihrer täglichen Aufgaben mit Microsoft Office Anwendungen nutzen, die nicht mit den SAP-Unternehmenssystemen verbunden sind.

Die Popularität von Tabellen ist nicht überraschend. Sie beinhalten bekannte Funktionen, wie umfangreiches Kopieren und Einfügen, Formeln, Such- und Formatierungsfunktionen und stellen eine praktische Möglichkeit zum Erstellen, Bereitstellen oder Aktualisieren von Daten dar. Hinzu kommt, dass sie sich hervorragend zur Zusammenarbeit in Gruppen und für die Revision eignen, da sie leicht übertragen und gemeinsam genutzt werden können. Darüber hinaus ist Microsoft Office Excel eine etablierte Software, so dass ein einfacher Datenaustausch inner- und außerhalb des Unternehmens möglich ist.

In den Finanz- und Buchhaltungsabteilungen gibt es branchenübergreifend zahlreiche Beispiele, Transaktionsdaten (oder sogar von Stammdaten) in Form von Tabellen zu erstellen oder zu übertragen. : Hauptbucheinträge, Debitoren- und Kreditorenrechnungen, Budgetplanungen, Termindaten, Geldeingänge, Abgleichungsauszüge, Auftragsbestätigungen, usw.

## Microsoft Office Excel in der SAP® -Welt

Für Unternehmen, die die SAP Business Suite und SAP Business All-in-One einsetzen, sind nun viele Funktionen zur Prozessunterstützung verfügbar. Standardisierte Geschäftsprozesse und zentrale Datenrepositories sind nur zwei überzeugende Vorteile dieser SAP-Lösungen.

Große Datenmengen, die in vielen unterschiedlichen Microsoft Office Excel-Tabellen integriert sind führen oft dazu, dass das volle Potenzial der SAP-Lösungen nicht erschöpft wird und so der ROI des SAP-Systems.

Um die Genauigkeit und Aktualität der Daten im SAP-System zu gewährleisten, müssen Excel-Daten zeitnah in das SAP-System eingegeben werden. Dies erfolgt in vielen Unternehmen immer noch manuell. So stehen die Daten nicht rechtzeitig für die Berichterstellung zur Verfügung, was zu unnötigen Verzögerungen bei Abschlüssen zum Monatsende, Quartalsende oder Jahresende führt. Darüber hinaus stellt die zweifache manuelle Eingabe eine enorme Verschwendung von Personalressourcen dar und erhöht die Betriebskosten der SAP-Lösungen.

# Integration von Microsoft Office-Geschäftsanwendungen in die SAP Business Suite – Technische Optionen

## Programmieroption

Eine Alternative zur manuellen Eingabe von Excel-Daten in ein SAP-System ist die Erstellung benutzerdefinierter ABAP™- oder Visual Basic-Programme. Dadurch wird das Laden von Tabellen bei spezifischen Anwendungen automatisiert. Die Entwicklung robuster benutzerdefinierter Programme für jede einzelne Excel-Upload-Anwendung ist jedoch kostspielig. Darüber hinaus erfordert es jeweils wochenlange Bemühungen mit mehreren immer wiederkehrenden Aufgaben wie Sammeln, Programmieren, Testen, Dokumentieren, Bewegen und Verfeinern, vorausgesetzt.

Viele Unternehmen haben diese benutzerdefinierten Programme mit durchweg firmeninternen Excel-Datenformaten für spezifische Geschäftsanwendungen entwickelt. Da diese Programme mit einem bestimmten Datenformat und einem bestimmten Feldersatz verknüpft sind, müssen sie bei einer Änderung des Formates bzw. beim Hinzufügen oder Entfernen von Feldern modifiziert werden, was erneut viel Zeit in Anspruch nimmt.

Das dringlichste Problem bei der Integration von Microsoft Office Excel-Daten in SAP-Lösungen mittels Programmierung ist die Beschaffung und Zuweisung von ohnehin schon knappen Programmierungsressourcen. Die meisten Programmierer in IT-Abteilungen sind in erster Linie mit der Arbeit an betriebsnotwendigen Projekten befasst, wie der Implementierung von neuen Produkten und Portalen oder deren Aktualisierung. Aufgrund des in der Regel vorherrschenden Rückstandes bei den IT-Projekten, ist die automatisierte Übertragung von Excel-Dateien in SAP-Lösungen vergleichsweise von geringerer Priorität.

Wenn die Programmieroption nicht verfügbar ist, hat der Anwender keine andere Möglichkeit, als die Excel-Daten manuell in eine SAP-Lösung einzugeben. Dies führt zu einem unnötigen Kosten- bzw. Zeitaufwand und verschwendet weitere Dateneingaberessourcen.

## Option der technischen Tools

Alternativ zur benutzerdefinierten ABAP-Programmierung greifen einige Unternehmen auf Lösungen zu, die SAP zur Integration von Excel-Daten bereitstellt. Diese Tools wurden jedoch nicht primär zur Integration von Excel-Daten entwickelt, sondern zur Unterstützung anderer Aufgaben, etwa der Testautomatisierung oder Stapeldatenverarbeitung.

Lösungen wie BDC, CATT und LSMW sind außerdem für technische Ressourcen in IT-Abteilungen konzipiert und nicht für den täglichen Anwendergebrauch.

Darüber hinaus haben Unternehmen festgestellt, dass sich diese Tools in der Regel nicht für Finanzanwendungen oder andere Transaktionsdaten eignen, die eine variable Anzahl von Einzelposten enthalten. Wenn z. B. ein Skript zum Automatisieren von Daten-Uploads während der Aufzeichnung nur zwei Einzelposten aufweist, können damit nur Dokumente für zwei Einzelposten erstellt werden. Eine technische Anwendung zum Hochladen von transaktionalen Finanzdaten ist dadurch extrem eingeschränkt.

## Die einfach zu erlernende, benutzerfreundliche und leicht implementierbare Lösung zur Integration von SAP-Daten in Microsoft Office Anwendungen

SAP-Kunden steht nun eine einfach zu erlernende, benutzerfreundliche und leicht implementierbare Lösung zum Datenaustausch zwischen Microsoft Office und SAP zur Verfügung. Winshuttle Inc., ein Softwareunternehmen mit Sitz in Bothell, WA, stellt mit Transaction eine Datenpflegeanwendung zur Verfügung, mit der Excel-Daten einfach und ohne Programmierarbeiten oder weitere technischen Ressourcen in SAP geladen werden können. Anwender können somit den Upload ihrer Excel-Daten automatisiert eigenständig durchführen. Damit entfällt sowohl die manuelle Dateneingabe als auch der Kosten- und Zeitaufwand der oben beschriebenen technischen Optionen.

Mit Transaction wird das Laden von Excel-Dateien in beliebige Transaktionen jeder SAP-Lösung in einem einfachen dreistufigen Prozess automatisiert: Aufzeichnen, Abbilden und Ausführen. Die SAP-Systemautorisationen für einen Benutzer werden von Transaction vollständig anerkannt. Für die Software sind – neben den standardmäßigen SAP-Berechtigungen – keine zusätzlichen Autorisierungsstufen erforderlich. Die Transaction Software ist einfach zu installieren und zu verwalten. Eine Installation oder Konfiguration von Serverkomponenten ist nicht erforderlich.

Das Transaction Programm ist zur einfachen Implementierung durch Finanzanwender in zwei Optionen verfügbar. Die erste Variante ist das vollständige Transaction Programm, mit dem der Datensatz erstellt und bearbeitet sowie der Prozess aufgezeichnet, abgebildet und ausgeführt werden kann. Diese Option ist in der Regel auf Power User und Wirtschaftsprüfer beschränkt. Die zweite Option ist eine Run-Only-Ausführung namens Runner, mit der Benutzer ihre eigenen Daten ebenfalls laden können. Eine unbeabsichtigte Änderung einer umfassend getesteten Aufzeichnung ist jedoch nicht möglich. Runner Benutzer sind in der Regel SAP Anwender.

Die Transaction und Runner Software wird weltweit von Hunderten SAP-Kunden für die Integration von Excel in ihre SAP-Lösungen verwendet. Unternehmen wie Starbucks, Coca Cola Bottling Company, Advanced Micro Devices, Daimler, Canada Post und Westinghouse nutzen die Transaction Software, um umfangreiche Produktivitätsverbesserungen mit quantifizierbaren Kosten- und Zeiteinsparungen zu erzielen.

### Winshuttle Transaction

Die Transaction Software von Winshuttle vereinfacht die automatisierte Aufzeichnung, Abbildung und Ausführung transaktionaler ERP-Daten in SAP, die Microsoft Office Excel oder Microsoft Office Access verwenden. Dadurch können die Daten besser integriert und deren Qualität optimiert werden.

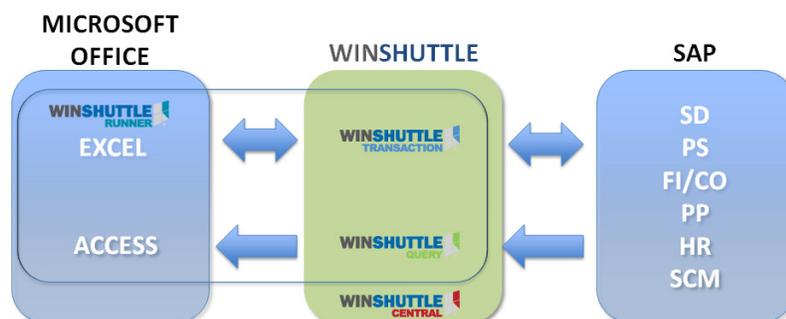


Abbildung 1. Winshuttle-Architektur.

## Transaction Desktop

Die Winshuttle Transaction Desktop-Software stellt eine umfassende und einsatzfertige Lösung dar. Die Oberfläche (siehe Abbildung 2) ist einfach aufgebaut und enthält lediglich die beiden Optionen: „New“ (Neu) bzw. „Open“ (Öffnen). Im unteren Bildschirmabschnitt werden die zuletzt geöffneten Dateien und Favoriten angezeigt, die direkt ausgewählt werden können.



Abbildung 2. Winshuttle Architektur.

## Nutzung von Transaction zum Laden von Microsoft Office Excel-Daten in SAP

### Winshuttle Transaction: Dreistufiger Prozess

Das Laden von Daten aus Transaction in SAP-Lösungen ähnelt sehr der manuellen Eingabe von Daten in die SAP Business Suite. Der Transaction Anwender wird einfach von SAP als normaler Benutzer angesehen, der sehr schnell Daten eingibt.

Mit der Option „New“ (Neu) beginnen Sie, eine neue SHUTTLEfile-Aufzeichnung zu erstellen (siehe Abbildung 3)

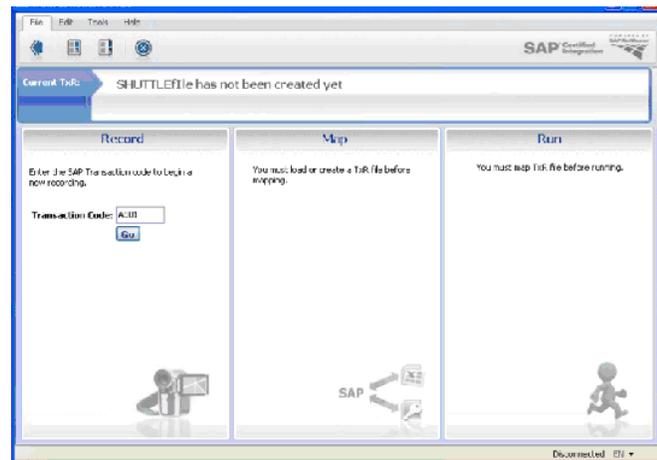
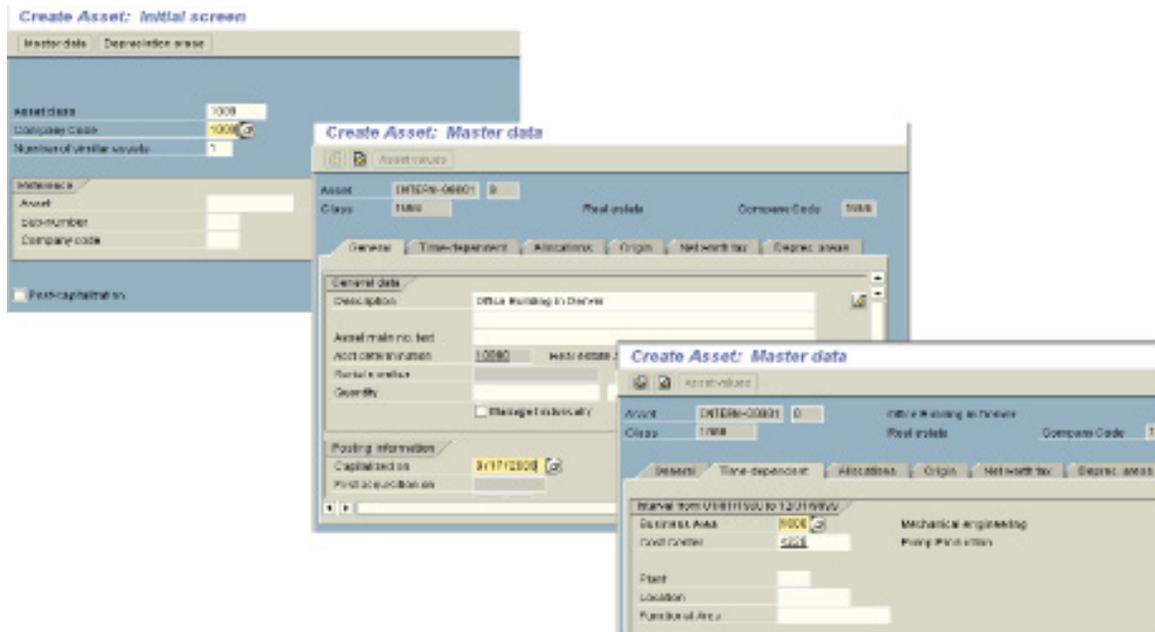


Abbildung 3. Bildschirm „Create New File“ (Neue Datei erstellen)

### 1. Aufzeichnen des Geschäftsprozesses

Zeichnen Sie eine SAP-Mustertransaktion für den Datenaustausch über Transaction auf. Anhand dieser Aufzeichnung „weiß“ Transaction, wie die SAP-Transaktion ausgeführt werden soll, zu welchen Bildschirmen gewechselt und welche Felder ausgefüllt werden sollen. Abbildung 4 zeigt ein Beispiel mit der AS01-Transaktion zum Erstellen eines neuen Anlageneintrags in der SAP-Lösung.

In diesem Beispiel ist eine Aufzeichnung zu sehen, bei der die MM02-Transaktion zum Erstellen eines neuen Materialmaster-Datensatzes in SAP-Lösungen verwendet wird.

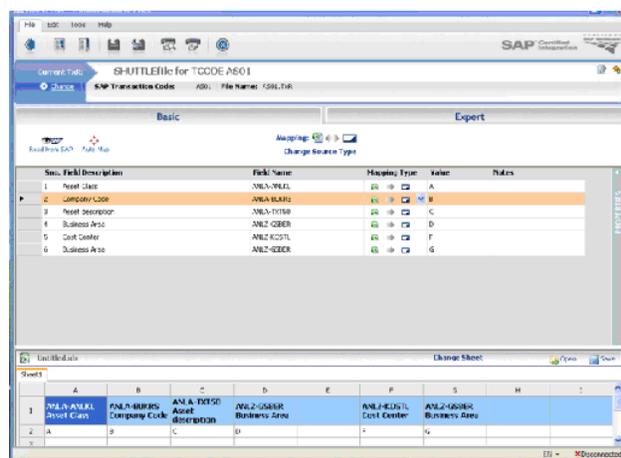


#### Abbildung 4. Transaktion aufzeichnen

Bei dieser Aufzeichnung der AS01-Transaktion waren drei Bildschirme erforderlich: Der „Initial Screen“ (Anfangsbildschirm) und die zwei Registerkarten des Bildschirms „Master Data“ (Stammdaten). Die Daten wurden in die einzelnen Felder auf jedem Bildschirm eingegeben.

## 2. Abbilden der SAP-Daten ohne Eingriffe der IT-Abteilung

Ist die Aufzeichnung abgeschlossen, wählen Sie „Create Mapping“ (Abbildung erstellen), um die erfassten SAP-Datenfelder abzubilden. Dadurch wird der Zuordnungsprozess einfach und intuitiv. Der Bildschirm „Map“ (Abbilden) mit der Registerkarte „Basic“ (Grundlagen) enthält alle Felder, die bei der Aufzeichnung behandelt wurden, wie in Abbildung 5 dargestellt. Am unteren Bildschirmrand ist eine Vorschau der Excel-Abbildung für die SHUTTLEfile-Datei zu sehen.



#### Abbildung 5. Bildschirm „Create New Mapping“ (Neue Abbildung erstellen (Registerkarte „Basic“ (Grundlagen))

Dieser Abbildungsbildschirm steht in zwei Modi zur Verfügung: mit einer Registerkarte „Basic“ (Grundlagen) und einer Registerkarte „Expert“ (Experte). Außerdem ist auf dem Bildschirm ein Eigenschaftenschiebefenster und eine Filteroption verfügbar, mit deren Hilfe Sie viele andere Funktionen auswählen können.

### 3. Laden und Ausführen von Datensätzen

Führen Sie die aufgezeichnete und abgebildete SHUTTLEfile-Datei mit Daten aus der Microsoft Office Excel- oder Access-Datei aus. Bei jeder Ausführung wird die erfasste SAP-Transaktion abhängig von der Anzahl der Zeilen in der Excel-Datei ein Mal oder Tausende Male ausgeführt. Von der SAP-Lösung zurückgegebene Meldungen werden neben den Datensätzen in derselben Excel- oder Access-Datei erfasst, womit es sich um eine komplett selbständig dokumentierte Datei handelt. Dieselbe Aufzeichnung kann auf einer anderen Excel-Datei mit demselben Format ausgeführt werden. Eine Sample-Ausführung zur Erstellung von Kunden-Stammdaten ist in Abbildung 6 dargestellt. Wenn einer der Datensätze nicht in die SAP-Lösung hochgeladen werden kann, weil die Daten Fehler aufweisen, wird die Fehlermeldung in der Protokollspalte für diesen Datensatz angezeigt. Transaction lädt jedoch weiterhin Daten für die restlichen Datensätze hoch.

Account class	Company code	Name	Amount	Cost Center	Protocol
1	0000	Office in Germany	940700000000	0000	This sheet 11600 is created
2	0000	Office in Germany	940700000000	0000	This sheet 11670 is created
3	0000	Office in Germany	940700000000	0000	This sheet 11500 is created
4	0000	Office in Germany	940700000000	0000	This sheet 11500 is created
5	0000	Office in Germany	940700000000	0000	This sheet 11700 is created
6	0000	Office in Germany	940700000000	0000	This sheet 11470 is created
7	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11470 is created
8	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11470 is created
9	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11470 is created
10	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11500 is created
11	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11470 is created
12	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
13	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11500 is created
14	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
15	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
16	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
17	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
18	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
19	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
20	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
21	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
22	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
23	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
24	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
25	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
26	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
27	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
28	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
29	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
30	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
31	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
32	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
33	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
34	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
35	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
36	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
37	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
38	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
39	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
40	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
41	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
42	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
43	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
44	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
45	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
46	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
47	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
48	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
49	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
50	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
51	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
52	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
53	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
54	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
55	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
56	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
57	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
58	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
59	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
60	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
61	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
62	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
63	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
64	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
65	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
66	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
67	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
68	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
69	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
70	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
71	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
72	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
73	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
74	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
75	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
76	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
77	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
78	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
79	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
80	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
81	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
82	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
83	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
84	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
85	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
86	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
87	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
88	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
89	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
90	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
91	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
92	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
93	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
94	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
95	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
96	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
97	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
98	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
99	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created
100	0000	Office in Paris	940700000000	0000	This sheet 11200 is created

Abbildung 6. Beispiel eines MM02-Daten-Uploads mit Microsoft Office Excel

Die Datensätze aus der Excel-Datei (jeder Datensatz mit sechs Feldern) wurden mithilfe der Transaction Aufzeichnung in die SAP-Anwendung hochgeladen, und die vom SAP-System zurückgegebenen Meldungen werden in einer der Excel-Spalten mit einem Protokoll je Datensatz protokolliert. Erfolgs- und Fehlermeldungen werden in der Protokollspalte angezeigt. In Transaction gibt es eine Möglichkeit, die Datensätze mit Fehlern zu einem späteren Zeitpunkt zu korrigieren und nur diese Datensätze hochzuladen.

# FALLSTUDIE:

## TransMontaigne, Inc.: Täglicher Einsatz von Winshuttle Transaction zur Erstellung und Verwaltung von Sachanlagen

### Weitere Einsatzgebiete für Transaction

Das in Denver im amerikanischen Bundesstaat Colorado ansässige Erdöl- und Erdgasunternehmen TransMontaigne, Inc. zählt zu den Fortune 500-Unternehmen und nahm im Jahr 2007 über 11 Milliarden US-Dollar ein. TransMontaigne ist seit 2005 Kunde von Winshuttle und verwendet täglich Transaction zur Abwicklung von Journaleinträgen, für die Debitorenbuchhaltung, zur Instandhaltung und für die Verwaltung von Sachanlagen.

Zwischen 5 und 3.000 Datensätze sind im SAP-System des Unternehmens über die Transaktionen ABMA, ABT1N, ABZP und AS01 täglich davon betroffen. Zu den Sachanlagefunktionen zählen die Erstellung neuer Vermögenswerte, die Abschreibung von Vermögenswerten, der Abgleich und die Veräußerung von Vermögenswerten. Für die Instandhaltung waren mindestens 4 Arbeitstage pro Monat erforderlich.

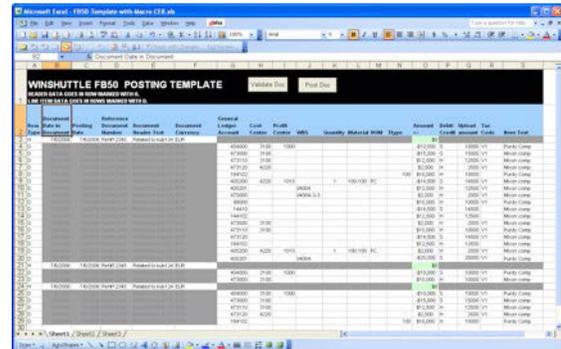
Mit Transaction konnte der Arbeitsumfang für alle SAP-Funktionen in Zusammenhang mit Sachanlagen bei TransMontaigne von monatlich 4 Tagen auf weniger als 3 Stunden pro Monat reduziert werden. Mit SHUTTLEproducer nahm das Aufzeichnen und Abbilden sämtlicher Sachanlagetransaktionen weniger als 2 Stunden in Anspruch.

Für andere Anwendungen von Winshuttle Transaction bei TransMontaigne, darunter Hauptbucheinträge und Debitorenbuchhaltung, werden monatlich bis zu 40 Stunden an Arbeitszeit eingespart, da entsprechend weniger Daten eingegeben werden müssen.

## Veröffentlichen von Hauptbuchdokumenten aus Excel in SAP-Lösungen über Transaction

In der obigen Fallstudie wird der Einsatz der Transaction Anwendung zur Stammdatenerstellung anhand eines einfachen Beispiels veranschaulicht – die Transaction Software ist jedoch noch viel leistungsfähiger als hier aufgezeigt. Sie stellt ein Paket außerordentlich flexibler, benutzerfreundlicher Funktionen bereit, mit denen umfangreiche, komplexe Datensätze, etwa für die Debitorenrechnung, Kreditorenrechnung, Hauptbuchdokumente, Geldeingangsdokumente und Budget-Spreadsheets geladen werden können.

Eine Musterdatei im Excel-Format zum Erstellen von Journalabrechnungs-belegen über die FB50-Transaktion ist in Abbildung 7 dargestellt. Im Fall von Datensätzen mit einer variablen Anzahl an Einzelposten kann es sich bei den einzelnen Excel-Zeilen entweder um eine Kopfzeile (mit einem K in der ersten Spalte) oder um eine detaillierte Einzelpostenzeile handeln (mit einem D in der ersten Spalte). Ein typisches Transaktionsdokument weist eine Kopfzeile mit vielen Einzelpostenzeilen auf. Ein einzelnes Excel-Spreadsheet kann mehrere Dokumente beinhalten, von denen jedes mit einer neuen Kopfzeile beginnt.



**Abbildung 7.** Das Microsoft Office Excel-Dateiformat zur Erstellung von Journalabrechnungsbelegen, bei dem Transaction in einem einzigen Excel-Spreadsheet mehrere Hauptbuchdokumente anzeigt

Ein typisches Transaktionsdokument weist eine Kopfzeile mit vielen Einzelpostenzeilen auf. Ein einzelnes Excel-Spreadsheet kann mehrere Dokumente beinhalten, von denen jedes mit einer neuen Kopfzeile beginnt.

Im Excel-Spreadsheet, das die zu veröffentlichenden Daten enthält, können Befehlsschaltflächen als Excel-Makros definiert werden, durch die mit einem Klick die Transaction Anwendung gestartet und die entsprechende Transaction Aufzeichnung aufgerufen wird. Im oben angeführten Beispiel sind zwei Befehlsschaltflächen vorhanden: eine ruft eine Transaction Aufzeichnung zur Validierung aller Einzelposten vor der Veröffentlichung auf und die andere eine Transaction Aufzeichnung, die sämtliche Einzelposten tatsächlich veröffentlicht.

Beachten Sie, dass die Transaction Lösung Excel-Formeln in allen abgebildeten Datenfeldern akzeptiert. Die Excel-Dateivorlage kann daher Verweise, Suchvorgänge oder beliebige komplexe Berechnungen für in SAP zu ladende Daten verwenden.

Wenn die Datenvalidierungsaufzeichnung über die Transaction Anwendung aufgerufen wird, übernimmt diese Aufzeichnung nacheinander die jeweiligen Einzelposten eines Journalabrechnungsbelegs und simuliert die Veröffentlichung dieses Einzelpostens in der SAP-Transaktion (in diesem Fall FB50). Ziel einer solchen Simulation ist es, Fehler in den Einzelpostendaten zu identifizieren, bevor versucht wird, das Dokument zu veröffentlichen. Eine Live-Validierung des SAP-Systems stellt sicher, dass alle Validierungsregeln überprüft und die Daten somit vor der Veröffentlichung qualifiziert werden. Abbildung 8 zeigt das Ergebnis einer Ausführung der Validierungsaufzeichnung in der Protokollspalte. Wird im Protokollergebnis die Meldung „No message returned from SAP“ (Es wurde keine Nachricht von SAP zurückgegeben) angezeigt, bedeutet das, dass die Einzelpostendaten in Ordnung sind. Enthält ein Einzelpostenfeld fehlerhafte Daten, erscheint die Fehlermeldung aus dem SAP-System in der Protokollspalte.

ID	Company Code	Document Date in Document	Posting Date in the Document	General Ledger Account	Debit/Credit	Amount in document currency	Sales Tax Code	Profit Center	Cost Center	
1	H	1000	1/10/2010	1/30/2010						Log transaction SHUTTLE 8.5 WF6-800_max6 Mode: Non-Batch without Controls 4/15/2010 11:08:41 AM FB50.TxR
2	D			100000	H	100.00		1000	3100	No Errors in Line Item
3	D			404000	S	900.00			3100	No Errors in Line Item
4	D			473000	H	50.00			3109	Cost center 1000/3109 does not exist on 04/06/2010.
5	D			473110	S	330.00			4220	No Errors in Line Item
6	D			473120	H	200.00				No Errors in Line Item
7	D			164102	S	2,000.00		1010	4220	No Errors in Line Item
8	D			405200	H	1,000.00			3100	No Errors in Line Item
9	D			405201	S	1,200.00			3100	No Errors in Line Item
10	D			470000	H	2,000.00			4229	Cost center 1000/3109 does not exist on 04/06/2010.
11	D			144102	S	4,820.00			3100	No Errors in Line Item
12	D			479000	H	55.00			3100	No Errors in Line Item
13	D			405200	S	55.00				No Errors in Line Item
14	H	2000	1/10/2010	1/30/2010						No Errors in Line Item
15	D			164102	H	989.00		1010	4220	No Errors in Line Item
16	D			405200	S	6,579.00			3100	No Errors in Line Item
17	D			405201	H	1,000.00			3100	No Errors in Line Item
18	D			470000	H	989.00			4220	No Errors in Line Item
19	D			144102	H	9,798.00		1000	3100	No Errors in Line Item
20	D			405200	H	6,579.00		1000	3100	No Errors in Line Item
21	D			405200	H	9,798.00			4220	No Errors in Line Item
22	D			404000	H	2,000.00			3100	No Errors in Line Item
23	D			473000	H	1,000.00			3100	No Errors in Line Item
24	D			473110	H	1,200.00		1000	4220	No Errors in Line Item
25	D			473120	H	2,000.00			3100	No Errors in Line Item
26	D			405200	H	4,820.00			4220	No Errors in Line Item
27	D			470000	H	55.00			3100	No Errors in Line Item
28	D			405200	H	55.00			3100	No Errors in Line Item
29	H	4000	1/10/2010	1/30/2010						No Errors in Line Item
30	D			164102	H	2,000.00		1000	3100	No Errors in Line Item
31	D			405200	H	1,000.00			4220	No Errors in Line Item
32	D			405201	H	1,200.00			3100	No Errors in Line Item
33	D			470000	H	2,000.00			3100	No Errors in Line Item
34	D			473120	H	4,820.00		1000	4220	No Errors in Line Item
35	D			405200	H	55.00			3100	No Errors in Line Item

Abbildung 8. Validierungsergebnisse zeigen zwei Einzelposten mit Fehlern an.

Nachdem alle Daten im Journalabrechnungsbeleg korrigiert wurden, kann das Dokument an die SAP-Transaktion gepostet werden, indem die Posting-Aufzeichnung von Transaction aufgerufen wird. Nach erfolgreicher Veröffentlichung des Dokuments wird in der entsprechenden Protokollspalte in Excel die Dokumentnummer des veröffentlichten Dokuments angezeigt, wie in Abbildung 9 dargestellt. Sind im Journalabrechnungsbeleg Fehler enthalten, findet keine Veröffentlichung in SAP statt. Außerdem wird anstelle der Dokumentnummer die Fehlermeldung in der Protokollspalte angezeigt.

Wie oben gezeigt, ermöglicht Transaction die Generierung einer äußerst benutzerfreundlichen und intuitiven Anwendung zum Veröffentlichen von Finanzdaten. Ein ähnliches Rahmenwerk wie das obige kann für Transaktionen in der Debitorenbuchhaltung (FB60, FV60, F-43), der Kreditorenbuchhaltung (FB70, FV70) und für die meisten allgemeinen veröffentlichten oder geparkten Finanztransaktionen (FBO1, F-02, F-65, FV50, usw.) verwendet werden. Mit Transaction können firmenübergreifende Hauptbuchdokumente und sogar überaus komplexe Postings veröffentlicht werden, bei denen Segmente der Rentabilitätsanalyse (RA) für bestimmte Hauptbuchkonten auszufüllen sind.

Schließlich können Dokumente mit mehr als 999 Einzelposten mithilfe eines Excel-Makros (Excel 2003 oder früher) in mehrere Dokumente mit weniger als 999 Posten aufgeteilt werden. In den jeweiligen Dokumenten sind die entsprechenden Ausgleichseinträge enthalten.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Company Code	Document Date in Document	Posting Date in the Document	General Ledger Account	Debit/ Credit	Amount in document currency	Sales Tax Code	Profit Center	Cost Center	Log transaction:SHUTTL1 8.5 WE6-800, maad Mode: New Batch without Controls 4/15/2010 11:08:41 AM 10001434	Log transaction:SHUTTL1 8.5 WE6-800, maad Mode: New Batch without Controls 4/15/2010 11:07:41 AM 10001434
2	H	1000	1/10/2010	1/30/2010						No Errors in Line Item	Document 100001433 1000 was parked
3	D			100000	H	100.00		1000	3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
4	D			404000	S	900.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
5	D			479000	H	50.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
6	D			473110	S	330.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
7	D			473120	H	200.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
8	D			164102	S	2,000.00		1010	4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
9	D			405200	H	1,000.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
10	D			405201	S	1,200.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
11	D			470000	H	2,000.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
12	D			144102	S	4,820.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
13	D			479000	H	55.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
14	D			405200	S	55.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
15	H	2000	1/10/2010	1/30/2010						No Errors in Line Item	Document 100001434 1000 was parked
16	D			164102	H	989.00		1010	4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
17	D			405200	S	6,579.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
18	D			405201	H	1,000.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
19	D			470000	H	989.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
20	D			144102	H	9,798.00		1000	3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
21	D			405200	H	6,579.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
22	D			405200	H	9,798.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
23	D			404000	H	2,000.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
24	D			479000	H	1,000.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
25	D			473110	H	1,200.00		1000	3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
26	D			473120	H	2,000.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
27	D			405200	H	4,820.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
28	D			470000	H	55.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
29	D			405200	H	55.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
30	H	4000	1/10/2010	1/30/2010						No Errors in Line Item	Document 100001434 1000 was parked
31	D			164102	H	2,000.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
32	D			405200	H	1,000.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
33	D			405201	H	1,200.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
34	D			470000	H	2,000.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
35	D			473120	H	4,820.00			4220	No Errors in Line Item	Item row D: See log below
36	D			405200	H	55.00			3100	No Errors in Line Item	Item row D: See log below

Abbildung 9. Veröffentlichungsergebnis mit dem erfolgreichen Posting von drei verschiedenen Dokumenten und deren Dokumentnummern

## Schlussfolgerung

Microsoft Office Excel ist bei den meisten SAP-Kunden nach wie vor eine wichtige Produktivitätsanwendung, so dass die Integration von Excel-Daten in SAP-Lösungen weiterhin notwendig ist. Die herkömmlichen Methoden zum Laden von Excel-Daten in SAP-Lösungen erweisen sich meist als mühsam und zeitaufwendig und erfordern umfangreiche IT-Ressourcen. Winshuttle bietet Anwendern eine einfach zu erlernende, benutzerfreundliche und leicht zu implementierende Lösung zum Migrieren von Daten in die SAP-Anwendung, wodurch sich die Kapitalrentabilität rasch erhöht.

## **WINSHUTTLE™** Empowering People | Making Heroes

Winshuttle ist ein globales Unternehmen mit Niederlassungen für Vertrieb und Support weltweit. Das Unternehmen wurde 2003 gegründet. Für weitere Informationen über die Winshuttle Lösungen oder um eine Niederlassung in Ihrer Nähe zu kontaktieren, gehen Sie bitte auf [www.winshuttle-software.de](http://www.winshuttle-software.de).



**Microsoft Partner**  
Gold Portals and Collaboration  
Gold Independent Software Vendor (ISV)